

# Augsburger Oberbürgermeister unter den Top Ten: Dr. Paul Wengert Sechster beim Welt-Bürgermeister-Preis

Wengert: Großartige Auszeichnung für Bürgerengagement



OB Dr. Paul Wengert

Bei der Abstimmung um den „World Mayor Award 2006“, den diesjährigen „Welt-Bürgermeister-Preis“ im Internet, hat Augsburgs OB Dr. Paul Wengert den sechsten Rang belegt. „Ich freue mich über dieses Ergebnis, vor allem für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Tsunami-Hilfe im Bündnis für Asien und für unser Gemeinwesen engagieren“, so OB Dr. Paul Wengert. Der Augsburger OB wurde wegen des Engagements der Stadt für die Opfer der Tsunami-Katastrophe von einer Jury aus ursprünglich 670 vorgeschlagenen Bürgermeistern aus Asien, Nord- und Südamerika, Afrika, Australien und Europa zur Endausscheidung ausgewählt. Bei dieser standen dann 50 Bürgermeister von Juni bis Ende Oktober im Internet weltweit zur Wahl. Bei der Abstimmung spielten auch das in Augsburg vorbildliche Bürgerengagement und neue Formen der Bürgerbeteiligung, etwa mit dem das Bündnis für Augsburg, eine wichtige Rolle. „Für den sozialen

Frieden ist es entscheidend, dass die Bürger Verantwortung für das Gemeinwesen übernehmen, in einer Stadt und weltweit“, erklärte Wengert in einem Interview mit Mayor Award.

Über 100.000 Menschen hatten an der Internet-Abstimmung teilgenommen. Gewinner des World Mayor Award ist John So (Melbourne, Australien), Zweiter Job Cohen (Amsterdam, Niederlande), Dritter Stephen Reed (Harrisburg, USA), Vierter Jejomar Binay (Makati City, Philippinen) und Fünfter Michel Thiollière (St Etienne, Frankreich).

Der World Mayor Award ist ein Projekt der internationalen, unabhängigen und nicht-kommerziellen Organisation „City Mayors“ mit Sitz in London. Hinter der Organisation steht ein internationales Netzwerk aus Journalisten und Ökonomen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, im Internet „über gute Kommunalpolitik in den Städten unserer Welt aber auch über ihre Probleme zu berichten und das Engagement von Bürgermeistern hervorzuheben, die sich in besonderer Weise um ihre Stadt verdient gemacht haben“.

Die Organisation hatte bei OB Wengert angefragt, ob er eine Nominierung annimmt und sich für die Endausscheidung zur Wahl stellt. „Ich habe mich selbstverständlich dazu bereit erklärt, weil bereits diese Nominierung eine Auszeichnung vor allem für die Augsburger Bürger und das ‚Bündnis für Augsburg‘ ist“, so OB Wengert. Und so sieht Wengert die Platzierung als Bestätigung für das Engagement Augsburger Bürger. „Das ist eine

großartige Auszeichnung für das Bündnis für Asien im Bündnis für Augsburg.“

Ausschlaggebend für Wengerts Nominierung war das herausragende Engagement der Stadt für die Opfer der Tsunami-Katastrophe, die im Jahr 2005 auf Initiative des OBs aus dem Bündnis für Augsburg heraus organisiert wurde und weiterhin nachhaltige Strukturaufbauhilfe in der indonesischen Stadt Banda-Aceh leistet. „Ich freue mich für unsere Stadt und ihre Bürger, dass dieses Engagement weltweit Beachtung gefunden hat. Dies ist ein erneutes Beispiel dafür, dass und wie Augsburg in Deutschland und der Welt wahrgenommen wird.“, so Wengert. Vor allem das vorbildliche Bürgerengagement und neue Formen der Bürgerbeteiligung, etwa mit dem Bündnis für Augsburg, habe bei der Abstimmung eine wesentliche Rolle gespielt. „Augsburg findet nicht nur in den deutschen Medien immer wieder als Vorzeigestadt für Bürgerengagement und neue Beteiligungsformen Beachtung, mit dem World Mayor Award hat dies nun auch internationale Anerkennung gefunden“, so Wengert.

Die weltweite „Konkurrenz“ der 50 nominierten Bürgermeister war groß, immerhin standen auch die Oberbürgermeister so klingvoller Städte wie Johannesburg, New York City, New Orleans, Bogota, Melbourne oder Shanghai zur Wahl. Unter den 16 Nominierungen aus Europa standen drei Kandidaten aus Deutschland zur Wahl: neben Wengert, Bärbel Dieckmann (Bonn) und Jann Jacobs (Potsdam).